

WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Österreichische Post AG
SP 08Z037676 S

Erscheinungsort
Wien

Nr.: 45/August 2021

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing, Gersthofer Straße 77, 1180 Wien

Kontaktdaten

Liebes Mitglied, liebe Interessentin, lieber Interessent!

Bitte prüfe die auf der letzten Seite angegebene Adresse auf Vollständig- und Richtigkeit (Titel, Name, Hausnummer, Stiege, Tür bzw. Top), da immer wieder Post mit Empfänger unbekannt bzw. Anschrift unvollständig zurückkommt. Korrekturen bzw. Änderungen an waehring@naturfreunde.at.

Die Mitglieder werden ersucht die geänderte E-Mail-Adresse bekannt zu geben. Bei der Information über den Beginn unserer Aktivitäten nach dem Lockdown konnten viele E-Mails nicht zugestellt werden. Bitte die aktuelle E-Mail-Adresse an waehring@naturfreunde.at senden, damit diese in der Datenbank richtiggestellt werden kann. Danke!

CORONA – MASSNAHMEN

Die angekündigten Veranstaltungen finden nur unter den jeweils gültigen Corona-Maßnahmen statt. Daher kann es zu Absagen oder auch Einschränkungen bei den Aktivitäten kommen.

Für die Wanderungen und Radfahrten sind ausreichend Essen und Getränk mit zu nehmen, da die Lokale kurzfristig geschlossen sein könnten!!!

WICHTIG: *Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel nicht vergessen!!!*

Beachtet auch die Informationen und Änderungen auf unserer Homepage. Bei Unklarheiten kontaktiert bitte die bei der Veranstaltung angeführte Person oder den Vorsitzenden, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: waehring@naturfreunde.at.

Ganslessen am Naturfreundehaus Knofeleben

Maria Bachmann möchte im Oktober zum Ganslessen auf die Kofeleben gehen. Ein genauer Termin fürs Ganslessen ist vom Pächter erst in Ausarbeitung.

Wer daran Interesse hat meldet sich bitte bei Ihr.

Leitung und Anmeldung:

Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/541 19 60, E-Mail:

nfoe.maria.bachmann@naturfreunde.at



Martiniganslessen

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag, von 18:45 bis ca. 20:15 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,

Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Der Runde im Türkenschanzpark folgen kurze Ausflüge in die Umgebung.

Die Teilnahme ist gratis, Leihstöcke pro Training um 2 Euro

Auskunft: Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49

TURNEN im Freien bis 31. August 2021

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr in Wien 18,
Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Vergesst nicht eine Turnunterlage (Matte, Badetuch oder dergleichen)

TURNEN im Turnsaal ab 7. September 2021

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage)
von 18 bis 21 Uhr.

in Wien 18, Cottagegasse 17.

Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball

Auskunft bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, auch bei unsicheren Wetterverhältnissen bzw. wegen der Corona-Maßnahmen

KEGELABENDE

jeweils Mittwoch von 18 bis 20 Uhr

in der Freizeitoase Wien 16, Kandlerstraße 38

Bitte Turnschuhe mitnehmen!

15. September, 20. Oktober,

17. November und 1. Dezember 2021

Anmeldung erforderlich!!!

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997



Langsamläufen

Wer mitlaufen möchte (das persönliche Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

Wir laufen nicht „stur“ unsere Strecke, sondern sehen uns auch Bemerkenswertes in der Umgebung an.

Wandern + Radfahren

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Radhelm wird bei allen Radtouren empfohlen!

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die dabei entstehen, zu.

Donnerstag, 12. August 2021

Feierabendwanderung – Alte Donau

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Bahnhof Wien Floridsdorf, Ausgang

Richtung Franklinstraße

Mühlschüttel – Obere Alte Donau – Kaiserwasser – Dampfschiffhaufen – Untere Alte Donau – Wagramer Straße

Bitte eventuell Badesachen mitnehmen!

Schlusseinkehr im Naturfreundebad möglich.

Gehzeit: 2 Stunden, keine Steigungen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 15. August 2021 Ysperklamm

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Gutenbrunn bei der Kirche

Anfahrt mit PKW's

Gutenbrunn – Ödhof – Hirschenstein – Ried – Pichl – Gasthaus Forellenhof – Ysperklamm – Hanslteich – Gutenbrunn

Einkehrmöglichkeit

Anmeldung wegen Mitfahr- und Mitnehmgelegenheit erforderlich.

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Leitung: Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51, E-Mail: otto007@gmx.at

Dienstag, 17. – Mittwoch, 18. August 2021

2-Tageswanderung zur Knofeleben

1. Tag: Losenheim – Nördlicher Grafenstein – Wassersteig – Naturfreundehaus Knofeleben (Nächtigung)

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 970 Hm, Abstieg ca. 590 Hm

2. Tag: Knofeleben – Krumbachstein – Rohrbach im Graben – Gratzenhöhe – Bahnhof Puchberg am Schneeberg

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Aufstieg ca. 510 Hm, Abstieg ca. 1.180 Hm

Maximal 8 Personen. Nächtigung im Doppelzimmer.

Anmeldung per E-Mail, so rasch als möglich. Details für die Anreise werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Leitung und Anmeldung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60, E-Mail: nfoe.maria.bachmann@naturfreunde.at

Sonntag, 22. August 2021

Kreuzschober – Hönigsberger Alm

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Bahnhof Mürzzuschlag

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:32 Uhr

Mürzzuschlag – Lambach – Kaarlhütte – Kreuzschober – Hönigsberger Alm – Langenwang (mit dem Zug zurück nach Mürzzuschlag)

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 700 Hm (ohne den Kreuzschober 100 Höhenmeter weniger)

Vorsichtshalber Essen und Getränke mitnehmen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 29. August 2021 Rax – Predigtstuhl

Treffpunkt: 9:05 Uhr, Preiner Gscheid,

Parkplatz bei der Edelweißhütte

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:32 Uhr, in Payerbach/Reichenau in den Bus zum Preiner Gscheid, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, umsteigen.

Preiner Gscheid – Waxriegelhaus – Entenhügel – Trinksteinsattel – Trinksteinboden – Predigtstuhl – Karl-Ludwig-Haus (Einkehr) – Schlangenweg – Waxriegelhaus – Preiner Gscheid

Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen – späte Einkehrmöglichkeit

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 870 Hm, ca. 12 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87, E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Dienstag, 31. August 2021

Hundertwasserweg – lange Variante

Treffpunkt: 9:11 Uhr, Zwettl, Busstation Kampparkplatz

Treffpunkt für Öffi-Anreise: 6:50 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, bei den Fahrscheinautomaten

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:05 Uhr, Wien Spittelau 7:07 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:10 Uhr, in Krems in den Bus nach Gmünd NÖ, mit der Abfahrt um 8:20 Uhr, umsteigen.

Zwettl – Hoher Stein – Roiten – Frankenreith – Großgöttfritz – Großweißenbach – Zwettl

Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 29.8.2021, 16:00 Uhr

Gehzeit: ca. 9 Stunden, Auf- und Abstieg, je ca. 464 Hm, ca. 33 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 – gerne auch per SMS, WhatsApp, Signal oder Telegramm

Mittwoch, 1. September 2021

Radrunde Stammersdorf – Langenzersdorf

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Station Wien

Handelskai (U6, S45, Schnellbahn), Ausgang donauseitig

Handelskai – Marchfeldkanal – Stammersdorf – Strebersdorf – Langenzersdorf – Seeschlacht – Donauinsel – Handelskai Mittagseinkehr bei einem Heurigen; ev. Bademöglichkeit in der Seeschlacht oder auf der Donauinsel

Strecke: ca. 30 Km, Radwege und Nebenstraßen, keine nennenswerten Steigungen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Samstag, 4. September 2021 Durch die Erlaufschlucht

Treffpunkt: 10:18 Uhr, Bahnhof Purgstall an der Erlauf

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:00 Uhr, Wien

Westbahnhof, Obere Halle – Zugang zum Bahnsteig 4

Zug ab Wien Westbahnhof 8:20 Uhr, Wien Hütteldorf 8:27 Uhr, in Pöchlarn in den Zug nach Scheibbs mit der Abfahrt um 9:34 Uhr umsteigen

Purgstall – entlang der Großen Erlauf – "Praterweg" – "Weg des Friedens" – Hochrieß – Mertenkirche – "Pratersteg" – Purgstall

Um Anmeldung wird ersucht.

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 100 Hm, ca. 11 Km

Leitung: Peter Panuska, Tel. Nr.: 0664/877 89 38



Sonntag, 5. September 2021 Genussmeile

Mödling – Gumpoldskirchen – Baden

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Mödling, Ausgang Richtung Stadtzentrum

Zug ab Wien Meidling 8:45 Uhr

Bahnhof Mödling – Bachgasse – zwischen den Weinstöcken wandern wir nach Gumpoldskirchen (Einkehr) – Wenzel Weg – Kirchenplatz – Altes Zechhaus – Deutschordensschloss – Satzinger Weg – Baden – Anton Schiestl Straße – Kurpark – Pestsäule – Arthur Schnitzler Park – Bahnhof Baden

Einkehr geplant, aber bitte zur Sicherheit Jause und Getränk mitnehmen, feste Schuhe

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, ca. 50 Hm, ca. 14,5 Km,

Leitung und Anmeldung: Manuela Sandler,

Tel. Nr.: 0660/224 19 65, E-Mail: sandy.man@gmx.at

Sonntag, 5. – Sonntag, 12. September 2021

Radweg "Garda by Bike"

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at



Samstag, 11. September 2021 Mödling – Anninger –

Genussmeile – Mödling

Treffpunkt: 9:18 Uhr, Bahnhof Mödling, Ausgang Richtung Stadtzentrum

Zug ab Wien Meidling 9:07 Uhr

Bahnhof Mödling – Husarentempel – Anninger – Wilhelmswarte – Abstieg nach Gumpoldskirchen – Genussmeile (dort verkosten und genießen wir die regionalen Schmankerln mitten in den Weinbergen) – Bahnhof Mödling

Bitte Getränke und Jause mitnehmen unterwegs keine Einkehr!

Gehzeit: ca. 7½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 500 Hm

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 12. September 2021 Hohe Wand

–Krumme Ries und Springlessteig

Treffpunkt: 10:12 Uhr, Maiersdorf,

Bushaltestelle „Abzweigung Zweiersdorf“

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:45 Uhr, fährt ohne Umsteigen bis

Winzendorf, Bus um 10:00 Uhr nach Maiersdorf
Maiersdorf – Hutweide – Krumme Ries (I) – Kanzel (Rastplatz) – Leitergraben – Hubertushütte (Einkehr) – Springlessteig (A) – Wandfußsteig – Maiersdorf
Krumme Ries: Schwierigkeit je nach Quelle 0+ bis I+; <https://alpenlandmagazin.at/?p=588>

Für die ausgesetzten Stellen sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Bitte Getränk und Proviant mitnehmen! (Die Einkehr ist erst nach ca. 3 Stunden)

Sonnenschutz! (Bei Schlechtwetter andere Wanderung im Hohe-Wand-Gebiet)

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung erforderlich.

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 580 Hm

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 18. – Samstag, 25. September 2021

Wandern im Bregenzer Wald

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Sonntag, 19. September 2021 Über den

Wachthüttelkamm auf die Rax

Treffpunkt: 8:27 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau, Bushaltestelle



Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:15 Uhr, Bahnhof Wien-Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:32 Uhr, in Payerbach-Reichenau in den Bus Richtung Schwarzau im Gebirge, mit der Abfahrt um 8:33 Uhr, bis Weichtalhaus, umsteigen.

Weichtalhaus – Wachthüttelkamm (A) – Einkehr Bergstation oder Otto-Haus – mit der Seilbahn hinunter nach Hirschwang, mit dem Bus nach Payerbach/Reichenau. Zuerst von Jägern und Holzfällern begangen ist es einer der ältesten Anstiege auf das Rax-Plateau; Anfang 20. Jhd. touristisch versichert. Beeindruckende Ausblicke in den Höllentalkessel, zur Klobenwand und zurück zum Schneeberg.

Versicherter Steig (A); „auch für Klettersteig-Anfänger geeignet“ (Kurt Schall), aber **Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich**, da teilweise ausgesetzt; auch anstrengend. Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit – Wasser (!) und Jause mitnehmen.

Bei Schlechtwetter Wanderwege im Raxgebiet.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung erforderlich.

Gehzeit: ca. 4 Stunden, (davon ca. 2 Stunden versicherter Steig mit vielen kurzen Leitern, Stahlseilen und eingelagertem Gehgelande, weitere 2 Stunden Gehgelande zur Bergstation oder zum Otto-Haus, ca. 1050 Hm

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 26. September 2021

Mostbrunnen-Rundwanderweg

Treffpunkt: 10:48 Uhr, Gresten, Busbahnhof (Scheibbsstraße)

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:05 Uhr, Wien Westbahnhof, bei den Fahrkartensautomaten vor dem ÖBB Reisezentrum

Zug ab Wien Westbahnhof 8:20 Uhr, Wien Hütteldorf 8:27 Uhr in Pöchlarn in den Zug nach Scheibbs mit der Abfahrt um 9:34 Uhr umsteigen und ab Saffen den Bus nach Waidhofen/Ybbs Bahnhof, mit der Abfahrt um 10:36 Uhr, benutzen.

Gresten – Goganz – Mostbrunnen Dienstbergsattel – Hochschlag – Reinsberg – Mostbrunnen Vorderweg – Waidachbauernhöhe – Gresten

Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 24.9.2021, 16:00 Uhr

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 750 Hm,

ca. 17 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 – gerne auch per SMS oder Messengerdiensten (WhatsApp, Signal oder Telegramm)

Samstag, 2. Oktober 2021 Radtour zum ländlichen Kuchlkastl in Wetzleinsdorf

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Wien Praterstern, beim Zug

Erlebniszug „Leiser Berge“ ab Wien Praterstern 9:14 Uhr, Wien Floridsdorf 9:23 Uhr; Ticket im Zug (NÖ-Card)

Ernstbrunn – Wetzleinsdorf (Besuch des ländlichen Kuchlkastl) – Kreuttal – Würnitz – Königsbrunn – Hagenbrunn – Stammersdorf

Gemütlicher Abschluss bei einem Heurigen.



Wegen der Bahntickets wird um eine Anmeldung bis spätestens 25. September 2021 ersucht.

Tageskilometer: 50

Leitung: Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,
E-Mail: otto007@gmx.at

Samstag, 2. Oktober 2021 Von Kledering nach Alterlaa
begleiten wir die Liesing mal am rechten mal am linken Ufer.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnstation Kledering

Zug ab Wien Hauptbahnhof 9:50 Uhr

Bitte Essen und Getränke mitnehmen, Schlusseinkauf noch ungeklärt.

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, ca. 11 Km, wenige Höhenmeter

Anmeldung und Leitung: Angelika Schönherr,
Tel. Nr.: 06991/484 81 96 (ab 18:00 Uhr)

Sonntag, 3. Oktober 2021 Burgentour – 2. Teil

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Bahnhof Bad Erlach

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:34 Uhr, ohne Umsteigen nach Bad Erlach

Bad Erlach – Holzhof – Schattenbach – Unterbromberg – Thernberg – Kreuth – Petersbaumgarten

Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 1.10.2021, 16:00 Uhr

Gehzeit: ca. 8 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 800 Hm, ca. 30 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 – gerne auch per SMS, WhatsApp, Signal oder Telegramm

Sonntag, 3. Oktober 2021 Aussichtsturm Wiesen – Lanzenkirchen im Rosaliengebirge

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Bahnhof Lanzenkirchen

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:45 Uhr, in Wiener Neustadt in den Zug Richtung Aspang, mit der Abfahrt um 9:39 Uhr, umsteigen.

Lanzenkirchen – Frohsdorf – Aussichtsturm – Weißes Kreuz – Rosalienkapelle – Ofenbach – Lanzenkirchen

Der Aussichtsturm steht erst seit kurzer Zeit; er bietet einen weiten Rundblick, auch gibt es frei benutzbare Fernrohre.

Bitte vorsichtshalber Essen und Trinken mitnehmen.

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 400 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Samstag, 9. Oktober 2021 VIA.VINUM – Rundweg

Göttlesbrunn – Arbesthal (Römerland Carnuntum)

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Göttlesbrunn, Bushaltestelle Dorfstraße

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 9:00 Uhr, Bahnhof Wien Mitte – Landstraße, beim ÖBB-Schalter

Zug ab Wien Mitte 9:19 Uhr, Wien Rennweg 9:21 Uhr, in Fischamend in den Autobus nach Neusiedl am See Hauptplatz mit der Abfahrt um 10:00 Uhr umsteigen.

Göttlesbrunn (Kellergasse) – Schüttenberg – Arbesthal (Kellergasse, Mittagsrast) – Göttlesbrunn

Um Anmeldung wird ersucht.

Gehzeit: 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 120 Hm, ca. 12,7 Km

Leitung: Peter Panuska, Tel. Nr.: 0664/877 89 38

Sonntag, 10. Oktober 2021 Jakobsweg Weinviertel

7. Etappe, Wagram-Grafenegg – Krems/Donau

Treffpunkt: 8:57 Uhr, Bahnhof Wagram-Grafenegg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:05 Uhr, Wien Spittelau 8:07 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:10 Uhr

Bahnhof Wagram-Grafenegg – Etsdorf am Kamp –

Diendorf am Kamp – Gedersdorf (Einkehr) – Rohrendorf – Krems/Donau Bürgerspitalkirche

Es gibt die Möglichkeit in Gedersdorf bzw. Rohrendorf die Tour abzubrechen!

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 120 Hm, ca. 20 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Samstag, 16. Oktober 2021 In der Au von St. Andrä-Wörtern und Zeiselmauer

Treffpunkt: 13:05 Uhr, Bahnhof Greifenstein-Altenberg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 12:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 12:39 Uhr, Wien

Spittelau 12:41 Uhr, Wien Heiligenstadt 12:45 Uhr nach Greifenstein-Altenberg

Zunächst auf einem Fahrweg den Donau-Altarm entlang, links die Badesiedlung mit Stelzenhäusern – Weg neben dem Hagenbach – zum Bie-Gewässer – Auhof – Umrundung des großen Sees – Bahnhof St. Andrä-Wörtern.

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, ca. 13 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,
E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 17. Oktober 2021 Wiener Wallfahrerweg

1. Etappe, Perchtoldsdorf – Mayerling

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wien Rodaun, Endstation der Straßenbahnlinie 60

Rodaun – Perchtoldsdorfer Heide – Parapluieberg –

Kugelwiese – Seewiese – Schloss Wildegg – Sittendorf –

Meierei Füllenberg – Friedhof Heiligenkreuz – Kalvarienberg vom Stift Heiligenkreuz – Mayerling

Einkehr geplant, aber bitte zur Sicherheit Jause und Getränk mitnehmen, feste Schuhe

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg ca. 680 Hm,

Abstieg ca. 615 Hm, ca. 18 km,

Leitung und Anmeldung: Manuela Sandler,

Tel. Nr.: 0660/224 19 65, E-Mail: sandy.man@gmx.at

Mittwoch, 20. Oktober 2021 Mondscheinwanderung

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Rodaun, Endstation der Linie 60

Rodaun – Perchtoldsdorfer Heide – Parapluieberg –

Kammersteinerhütte (wenn offen Einkehr) – Rodaun

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen-oder Stirnlampe sowie Getränke und Jause mitnehmen!!!

Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Samstag, 23. Oktober 2021 Wanderung

zur Kernstock-Warte und zur Hermannshöhle

Treffpunkt: 9:32 Uhr, Kirchberg am Wechsel,

Busstation Ortsmitte

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:37 Uhr, in Gloggnitz in den Bus nach Kirchberg am Wechsel, Ortsmitte, mit der Abfahrt um 9:04 Uhr, umsteigen



Kirchberg/Wechsel – Geo Trail – Kirchgraben – Wolfenkogel mit Kernstock Warte – Abstieg zur Hermannshöhle (Besichtigung mit Führung) – Kirchberg/Wechsel

Bitte Essen und Getränke mitnehmen. Einkehrmöglichkeit erst am Ende der Wanderung.

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im Pkw möglich.

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 450 Hm

Leitung: Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Sonntag, 24. Oktober 2021

Radfahrt Mödling – Heiligenkreuz – Baden

Treffpunkt: 10:18 Uhr, Bahnhof Mödling,

Ausgang Richtung Stadtzentrum

Zug ab Wien Floridsdorf 9:39 Uhr, Wien Hauptbahnhof (Bahnsteige 1-2) 9:59 Uhr, Wien Meidling 10:07 Uhr Mödling – Hinterbrühl – Weißenbach – Sittendorf – Heiligenkreuz – Sattelbach – Baden – ev. Weiterfahrt nach Mödling oder Wien

Strecke: ca. 35 Km, Steigung ca. 150 Hm, großteils befestigte Radwege oder Straßen, zwischen Sittendorf und Heiligenkreuz Naturstrecke

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38



Dienstag, 26. Oktober 2021 Von Puchberg aufs Gländ

Treffpunkt: 9:25 Uhr, Bahnhof Puchberg am Schneeberg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:37 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg, mit der Abfahrt um 8:37 Uhr, umsteigen. Autofahrer steigen um 9:10 Uhr in Grünbach am Schneeberg in den Zug ein.

Bahnhof Puchberg am Schneeberg – Sierningstraße – Forststraße Vorderer Haltberg – Ascherstraße – vorbei am Hausstein – Krumböcksteig – Gländ (Einkehr) – Rastkreuzsattel – Wanderweg „G6“ – Theresiastollen – Amasedweg – Weana-Weg – Bahnhof Grünbach am Schneeberg

Bitte Essen und ausreichend Getränk mitnehmen – späte Einkehrmöglichkeit

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 650 Hm, Abstieg ca. 670 Hm, ca. 14 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Sonntag, 31. Oktober 2021 Eichkogel – Wiener Hütte

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Rodaun, Endstation der Straßenbahnlinie 60

Rodaun – Zugberg – Eichkogel – Wiener Hütte – Kalksburger Klause – Mauer

Wir besuchen den südwestlichsten Berg auf Wiener Gebiet.

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Samstag, 6. November 2021 Kaumberg – Hoheckrunde

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Kaumberg/Triesting, Marktplatz

Treffpunkt für den Bus: 6:50 Uhr, Wien Hauptbahnhof (Busbahnhof Südtiroler Platz), Steig M1, Bus 169

Bus ab Wien Hauptbahnhof (Busbahnhof Südtirolerplatz) um 7:00 Uhr

Kaumberg – Rotes Kreuz – Hoheckschutzhaus – Unterm Hoheck – Höfnerhaus – Hagerhof – Kaumberg

Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 4.11.2021, 16:00 Uhr

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1050 Hm, ca. 18 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 – gerne auch per SMS, WhatsApp, Signal oder Telegramm

Samstag, 6. November 2021

Radtour zum Alpakahof in Theresienfeld

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:55 Uhr, Bahnhof Wien Handelskai, Kassenbereich

Zug ab Wien Handelskai 8:12 Uhr, Wien Meidling 8:37 Uhr Von Felixdorf fahren wir mit dem Rad zu den Herdentieren nach Theresienfeld. Nach einem Rundgang mit Führung (€ 5,00) radeln wir zum Wr. Neustädter Kanal – Sollenau – Schönau an der Triesting – Trumau – Triestingtal-Radweg – Schwechat – zur Prater Hauptallee (Schweizerhaus). Einkehrmöglichkeiten!

Tageskilometer: 55

Leitung: Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Sonntag, 7. November 2021

Vom „nördlichsten“ Wienerwald zur Donau

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Treffpunkt für Autofahrer: 10:00 Uhr, Bahnhof Klosterneuburg–Kierling

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 9:39 Uhr, Wien Spittelau 9:41 Uhr, Wien Heiligenstadt 9:45 Uhr Weiterfahrt mit dem Bus nach Hadersfeld.

Hadersfeld – Wanderweg 04 – Schneiderzipf – Wördern (Mittagsrast) – am Hagenbach – Altarm Greifenstein – Greifenstein

Rückfahrt mit dem Zug ab Greifenstein (über Klosterneuburg) nach Wien.

Um Anmeldung wird ersucht.

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, ca. 11 Km

Leitung: Peter Panuska, Tel. Nr.: 0664/877 89 38

Samstag, 13. November 2021

Buchberg – Eichberg Runde – Maria Anzbach

Treffpunkt: 9:29 Uhr, Bahnhof Maria Anzbach

Zug ab Wien Westbahnhof 8:54 Uhr,

Wien Hütteldorf 9:01 Uhr

Kein Einfach-Raus-Ticket

Maria Anzbach – Groß-Raßberg – Waldhof – Eichberg –

Buchberg (Einkehr) – Hofstatt am Anzbach – Maria Anzbach

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 320 Hm, ca. 11 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880



Sonntag, 14. November 2021 Tempelbergwarte

Treffpunkt: 10:35 Uhr, Bahnhof Greifenstein/Altenberg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 10:00 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 10:09 Uhr, Wien Spittelau 10:11 Uhr, Wien Heiligenstadt 10:15 Uhr „Tempelberg“, weil dort im 19. Jahrhundert ein (historisierter) Tempel stand.

Badesiedlung – Lorenz-Villa – steil durch den Buchenwald zur Tempelbergwarte (403m) – über 60 Stufen auf die Aussichtsplattform der Warte, die zum 60jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs errichtet wurde –

Hadersfeld – Dreifaltigkeit – Paula-Kapelle – Bahnhof Kritzendorf

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 260 Hm, ca. 10 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Donnerstag, 18. November 2021 Mondscheinwanderung
Treffpunkt: 18:00 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf, Ausgang zum Busbahnhof

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen-oder Stirnlampe sowie Getränk und Jause mitnehmen!!!

Gehzeit: ca. 2 – 3 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Samstag, 20. November 2021 Stadtradeln Wienerberg – Prater – Handelskai

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Siebenhirten, Endstation der U6, unten

Siebenhirten – Liesingbachradweg – Heuberggstätten – Laaer Wald (Böhmischer Prater) – Simmering – Prater – Station Handelskai (U6, Schnellbahn)

Strecke: ca. 25 bis 30 Km, wenig Steigungen, Abkürzungen sind möglich

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 21. November 2021

Von Mödling über den Anninger nach Thalern

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Mödling, Ausgang Richtung Stadtzentrum

Zug ab Wien Meidling 8:45 Uhr

Bahnhof Mödling – entlang des Mödlingbaches – Babenbernergasse – Stadttheater – Stiegenanlage zur Aussicht Glocknergrat – Naturfreunde-Kreuz – Breite Föhre – Krauste Linde – Hans-Riffer-Quelle – Anningerhaus – Annnergipfel – Siebenbrunnengraben – Dreidärrischenhöhle – Rotes Kreuz – Sankt Urbanus – Wenzel Weg – Josef-Schöffel-Denkmal – durch die Weinberge – Bahnhof Guntramsdorf-Thallern

Einkehr geplant, aber bitte zur Sicherheit Jause und Getränk mitnehmen, feste Schuhe

Gehzeit ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 460 Hm, ca. 13 km

Leitung und Anmeldung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65, E-Mail: sandy.man@gmx.at

Sonntag, 28. November 2021

Von Untermauerbach nach Salmansdorf

Treffpunkt: 9:20 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf, beim Ausgang zum Busbahnhof

Weiterfahrt mit dem Bus 450 um 9:35 Uhr
Untermauerbach – Steinbach – Schutzengelberg – Rotes Kreuz – Hameau – Häuserl am Roan – Agnesgasse
Bitte Jause und Getränke mitnehmen, da wir unterwegs nicht einkehren!

Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden, Aufstieg ca. 340 Hm, Abstieg ca. 335 Hm

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Samstag, 4. Dezember 2021

Wandern wo das Waldviertel noch einschichtig ist

Treffpunkt: 9:47 Uhr, Bahnhof Rosenberg

Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 7:50 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, bei den Fahrkartenautomaten

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 8:05 Uhr, Wien Spittelau 8:07 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:10 Uhr, in Hadersdorf am Kamp in den Zug nach Horn, mit der Abfahrt um 9:08 Uhr, umsteigen

Rosenburg – Umlaufberg – Stift Altenburg – Steinegg – Rosenberg

Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen.

Adäquate Kleidung/Schuhwerk/Regenschutz, Stirnlampe, eventuell Wanderstöcke.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 2.12.2021, 16:00 Uhr

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 211 Hm, ca. 18 Km

Leitung: Barbara Hauner, Tel. Nr.: 0699/108 79 229 – gerne auch per SMS, WhatsApp, Signal oder Telegramm

Sonntag, 5. Dezember 2021 Von Nussdorf über den Hermannskogel nach Sievering

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Nussdorf, Endstation der Linie D

Von Nussdorf durch den Wienerwald am Stadtrand Richtung Leopoldsberg – Kahlenberg – Sulzwiese – Vogelsangberg – Hermannskogel – Sievering

Einkehr geplant, aber bitte zur Sicherheit Jause und Getränk mitnehmen, feste Schuhe

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 530 Hm

Leitung und Anmeldung: Manuela Sandler, Tel. Nr.: 0660/224 19 65, E-Mail: sandy.man@gmx.at

Mittwoch, 8. Dezember 2021 Mariä Empfängnis Simonsberg – Toiflhütte

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Ecke Sieveringer Straße / Agnesgasse, Buslinie 39A

Sievering – Dreimarkstein – Simonsberg – Toiflhütte – Rotes Kreuz – Neuwaldegg

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg je rund 400 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38



ACHTUNG FAHRPLANWECHSEL

Sonntag, 12. Dezember 2021

Der andere Kienberg und der Buchberg

Treffpunkt: 10:24 Uhr, Bahnhof Puchberg am Schneeberg
Treffpunkt für Einfach-Raus-Ticket: 8:30 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenhalle

Zug ab Wien Meidling 8:45 Uhr, ohne Umsteigen nach Puchberg

Puchberg – Zieherweg – den Sierningbach entlang – Schwarzengründe – „Praterstern“ – Kienberg (913m) – Sattel – Buchberg (852m) – Sattel – eine Forststraße führt über dem Hengsttal nach Puchberg

Route auf landschaftlich schönen Forststraßen, über Weidewiesen, mit Ausblicken auf Hengst und Schneeberg.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung erforderlich.

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 420 Hm, ca. 15 Km

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 19. Dezember 2021 Feuerstein- und Speichberg

Treffpunkt: 10:06 Uhr, Bahnhof Purkersdorf Zentrum

Zug ab Wien Westbahnhof 9:54 Uhr,

Wien Hütteldorf 10:01 Uhr

Bahnhof Purkersdorf Zentrum – Sängerbinnen –

Speichberggasse – Feuersteinberg – Speichberg –

Deutschwald (Einkehr) – Blätterdach – Salamanderweg –

Bahnhof Purkersdorf Zentrum
Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 500 Hm, ca. 12 Km
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,
E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at



Montag, 20. Dezember 2021
Wintersonnenwende-Wanderung
(wegen der Einkehr ausnahmsweise einen Tag früher!)

Treffpunkt: 6:45 Uhr, Wien Liesing, Busbahnhof
Weiterfahrt mit dem Bus 255 um 6:53 Uhr nach Sittendorf, Dornbacherstraße
Sittendorf – Schloss Wildegg (Sonnenaufgang) – Rotes Kreuz – Kreuzsattel – Seewiese – Kugelwiese (Frühstück) – Parapluiberg – Rodaun
Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Aufstieg ca. 320 Hm, Abstieg ca. 440 Hm, ca. 13 Km
Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Klubabende + Vorstandssitzung

*Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße. Eintritt: Freie Spende
Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.
Kleines Buffet – Broschüren*

Freitag, 10. September 2021
Wanderungen durch das Rosental
Vortrag und Präsentation des Buches „Rosentalwanderungen: 50 Touren für jede Jahreszeit“
Vortragende: **Mag. phil. Tatjana I. L. Gregoritsch-Kreuzberger**

Freitag, 1. Oktober 2021 Vorstandssitzung
Beginn: 18:30 Uhr, pünktlich

Freitag, 8. Oktober 2021
Fledermäuse – nachtaktiv in Währing
Treffpunkt: 18:00 Uhr, bei der Paulinenwarte im Türkenschanzpark
Wir spazieren gemeinsam durch den Türkenschanzpark, um dort in der einbrechenden Finsternis mit Fledermausdetektor und Taschenlampe die dortigen Fledermäuse zu beobachten.
Referent: **Ulrich Hüttmeir**

Freitag, 22. Oktober 2021 Abenteuer Asien
30.000 Kilometer im Sattel seines Stahlrosses BMW F800GS, 700 Kilometer mit einem Auto-Taxi und 9.300 Kilometer mit der Transsibirischen Eisenbahn durch 12 asiatische Länder.
Multimediovortrag von **Alfred Blaim**

Freitag, 12. November 2021
Mit der Bim durch Wien – Teil 2
Vom 37er bis „D“ und „O“ ist alles dabei. Vorbei an be- und unbekanntem Schätzen.
Bildervortrag von **Ing. Norbert Kindermann**

Freitag, 26. November 2021
Eindrücke einer kurzen Reise nach China
Bildervortrag von **Fritz Weinke**

Samstag, 11. Dezember 2021 Weihnachtsfeier
Beginn: 17:00 Uhr, Einlass für Helfer ab 15:30 Uhr
Mary Zoder und Freundin Inge musizieren für uns, anschließend werden die Burenwürste verspeist. Wir freuen uns über alles, was Ihr uns zum Essen und Trinken fürs Buffet mitbringt.

NEUES AUS DER GRUPPE

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Dr. Ulrike Pistotnik, Dr. Wolfgang Eder, Matthias Mold, Anna-Sophie Ehart, Anne Calmette, Stefanie Huber, Silvia Koranda, DI Robert Rath, Christiana Figerl und Claudia Lener beigetreten. Herzlich willkommen in der Ortsgruppe Währing!

Personelles: Es liegt auch schon einige Zeit zurück, dass unser Mitglied Mag. Dr. Alfred Pfoser im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Victor Adler-Staatspreis erhalten hat. Wir gratulieren herzlich, wenn auch nachträglich, dazu.

Genesungswünsche: Einige Mitglieder, vornehmlich Damen, mussten sich unlängst ärztlichen Eingriffen unterziehen. Wir wünschen ihnen, dass sie bald wieder gesund und sich mit voller Kraft sportlich betätigen können.

Todesfall: Wir beklagen das Ableben unseres Mitgliedes Wolfgang Toth. Wolfgang war ein fleißiger Besucher unserer Klubabende. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten, von den TeilnehmerInnen der Kräuterwanderung in Mariazell und von den TeilnehmerInnen der Wanderwoche in Altenmarkt - Zauchensee. Herzlichen Dank.

Spenden: Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Helga Najemnik, Alfred Wendler und der 4. Klasse der Rudolf Steiner Schule, Pötzleinsdorf.

DIVERSES

Unser Mitglied DI Dr. Christian Hlavac hat vor kurzem im Amaltheaverlag ein Buch mit dem Titel „Wiener Parkgeschichten. Von Gärtnern, Kaisern und Grünoasen“ veröffentlicht. Darin kann man Antworten auf die Fragen: wo wurde Österreichs erster Blindengarten errichtet, was haben englische Gärtner mit dem ältesten Fußballverein Wiens zu tun, welcher Park entstand auf einer Müllhalde und wo konnte man neben Wasser auch Milch trinken; nebenbei gibt es auch Geschichten von Wiens beliebtesten Parkanlagen, sowie versteckten Kleinoden. Das Buch ist ein kurzweiliger Ideengeber für abwechslungsreiche Streifzüge durch Wiens Grünoasen.
Vor etwas längerer Zeit hat unser ehemaliger Vorsitzender-Stellvertreter Friedrich Arnold im Kralverlag einen Stadtführer Mödling herausgegeben. Vor allem für die Freunde des südlichen Wienerwaldes bietet dieses Büchlein viele Anregungen, in dieser Stadt an der Thermenlinie und ihrer Umgebung Sehenswürdigkeiten aufzusuchen und zu betrachten.

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

19. – 22.8.2021 Bregenzer Festspiele "Rigoletto"
21.08.2021 Sommer- bzw. Übergabefest Weichtalhaus
11.09.2021 Radaktionstag Prater
10. – 12.9.2021 Ballonfahren im Herbst am Stubenbergsee
Reiseleitung: Judith Zeinlinger
26.09.2021 Naturfreunde-Tag, NP Donauauen, im
Bootshaus der NF-OG Hainburg
2. – 9.10.2021 Korfu
25. – 30.10.2021 Goldener Wanderherbst in der Wildnis
Dürrenstein
4.11.2021 „Klangwelt Berge“ mit Heinz Zak im
Gartenbaukino
18.11.2021 Charity Gala im Rathaus

BERICHTE

Pfingstsonntag, 23. Mai 2021

Öhlerschutzhaus über Blättertäl und Dürre Wand

Erste Währinger Naturfreunde-Wanderung nach dem Lockdown!

Auch tagelanges Wetterprognose-Schauen bei unterschiedlichen Anbietern konnte es nicht ändern: Es wird regnen! Und so war es auch. Dennoch gingen 13 bewegungs- und lufthungrige Menschen gut ausgerüstet in 3stündiger Wanderung vom Bahnhof Puchberg über Blättertäl zum Öhlerschutzhaus. Coronabedingt haben wir 2 Gruppen gebildet, Elfie Fleck war als geprüfte Wanderführerin freundlicherweise bereit, eine Gruppe zu leiten. Das Erstaunliche: Gleichmäßiges, trotz Regen nicht gehetztes Gehen, die hellgrünen Buchenblätter im Kontrast zu dunklen Nadelbäumen, frisch gewaschene Luft, lauter freundliche und interessante Mitwanderinnen und der Regen hatte seinen Schrecken verloren – es lässt sich im Regen schön dahingehen. Schließlich haben wir uns beim Blättertäl dann doch geteilt; jene, die rascher zur Hütte wollten, fanden mit mir einen schnellen unmarkierten Weg dorthin, die anderen gingen mit Elfie über die Dürre Wand (sehr windig) zur Hütte. – Die Hütte war fast leer, der Wirt kontrollierte unser „3G“, wir registrierten uns und hatten einen großen Raum nur für uns. Der Kachelofen war eingehetzt, das nasse Zeug hängten wir darüber, auf rotem Kinderauto kurvte die 2jährige Tochter der Wirtsleute durch die Stube. Während wir uns drinnen labten, ging draußen den Wolken der Regen aus. Beim Hinuntergehen warf die Sonne bereits unsere Schatten auf die Forststraße, die zum Halterhof hinunterführt. Im Bahnhof Puchberg stand der Zug, genau jener mit Abfahrt um 16:36 Uhr, mit dem man in Wr. Neustadt nicht umsteigen muss. – Die Gruppe schaffte es, aus Regenwetter einen schönen Tag zu machen!

Walter Kissling

Pfingstmontag, 24. Mai 2021

Radfahrt Mödling – Heiligenkreuz – Baden

Diese Radfahrt stand im Zeichen der österreichisch-brasilianischen Partnerschaft. War es die lange Entwöhnung durch die Corona-Einschränkungen oder die (zutreffenden) schlechten Wettervorhersagen: jedenfalls waren wir am Treffpunkt nur zu zweit, nämlich Licia, eine Naturfreundin aus Brasilien und ich. Wir haben uns dazu

entschlossen, auf den Bogen durch den Wienerwald über Heiligenkreuz zu verzichten und lieber in kurzer Fluchtnähe zur Südbahn zu bleiben. Bis Pfaffstätten benutzten wir den Weingartenradweg, am Rückweg den Thermenradweg entlang des Wiener Neustädter Kanals. Dort haben wir Teichhühner, gelbe Sumpfschwertlilien und viele Schleusen bewundert, aber im flotten Tempo, um den heranrückenden Regenwolken zu entkommen. Bis auf einige Tropfen auf den letzten Kilometern haben wir das geschafft; das Mittagessen aus eigenen Vorräten wurde freilich erst im Zug nachgeholt.

Fritz Weinke

Dienstag, 25. Mai 2021 Mondschein Wanderung

Nach langer Zeit trafen wir uns wieder zu einer Vollmondwanderung. Der trübe Himmel und der Wind lockten mich nicht wirklich aus dem Haus. Am Treffpunkt warteten schon meine Teilnehmerinnen und das Wetter war mild und die frische Luft und das leuchtende Grün im Wald hoben meine Stimmung. Wie immer gingen wir durch den Pötzleinsdorfer Park, rauf auf den Michaelerberg um dann steil bergab zur Höhenstraße. Kurze Rast bei der Waldandacht und Fotopause am Dreimarkstein. Die Wolken haben sich aufgelöst und wir blickten über die in golden glänzendes Licht getauchte Stadt. Entlang der Zierleiten erreichten wir unser Ziel. Ich setzte den Weg fort und überquerte die Pötzleinsdorfer Höhe um zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Plötzlich zeigte sich auch der leuchtende Mond am dämmrigen Himmel. Es war eine schöne Wanderung.
Maria Bachmann

Sonntag, 30. Mai 2021 Rundwanderung Mödling – Schwarzer Turm – Husarentempel – Mödling

Wir trafen uns um 9 Uhr beim Bahnhof Mödling und freuten uns, dass nach der langen Covid19-Pause endlich wieder eine Spur von Normalität zurückkehrt und wir wieder gemeinsam wandern dürfen. Gut gelaunt zogen wir alsbald durch die schöne Altstadt, bestaunten das romanische Portal des Karners der Kirche St. Othmar und stiegen zum schwarzen Turm hinauf. Dort drehten wir eine Höhenrunde im Föhrenwald des Kalenderberges, welche uns beim Schloss Liechtenstein, dem Amphitheater und dem Pfefferbüchel vorbeiführte. Viele künstliche Ruinen waren Anfang des 19. Jahrhundert vom Fürsten Liechtenstein beauftragt worden. Um 12 Uhr erreichten wir wieder den schwarzen Turm und hielten auf den warmen Felsen unsere Mittagspause. Wir konnten unsere Jause bei Sonnenschein und mit Ausblick auf die Augengläser, das Aquädukt und den Anninger genießen. Danach stiegen wir bei einer Felswand die steilen Stufen zur Klausen hinunter, überquerten die Straße und marschierten entlang der Mödling Richtung Vorderbrühl. Nach einigen hundert Metern stiegen wir zur Ruine Mödling auf. Es begann leider zu regnen und wir kreisten deshalb rasch um die Ruine. Durch die Feuchtigkeit rochen die Föhren noch intensiver und der weiche Waldboden mit seinen Wurzeln und Steinen erfreute unsere Sinne. Als nächstes Ziel visierten wir das Matherhörndl an und erreichten schließlich das erste österreichische Kriegerdenkmal, den Husarentempel. Das Wetter war wieder beständiger geworden und wir konnten

uns an dem herrlichen Ausblick erfreuen. Der Abstieg nach Mödling führte uns zunächst zur Breiten Föhre, danach passierten wir um 17 Uhr das Waldgasthaus Bockerl an der goldenen Stiege bis wir wieder unseren Ausgangspunkt erreichten.

Manuela Sandler

Sonntag 30. Mai 2021

Hohe Wand – Krumme Ries und Völlerin

So war es angekündigt. Doch nachts: Regen. Auf den Straßen die Pfützen. Die Krumme Ries waschelnass. Keine guten Verhältnisse auf dem ausgesetzten Steig. Es ist das zweite Mal, dass wir bei der Krummen Ries wetterbedingt umdisponieren müssen: Wir 8 gehen die Völlerin hinauf. Der Name des 1897 hergestellten (touristischen) Steiges? Völlern, unmäßig essen und trinken? Er bleibt unklar. Die „wilden Frauen“ von der nahen Frauenlucke hätten sich der Völlerei hingegeben, aus Ärger, weil die Halterbuben von der Hohen Wand mit dem Peitschenschmalzen nicht aufgehört hätten. Die nüchternere Version: Der Steig habe früher Völlerin geheißt und verweise auf ansässige Familien namens „Wöller“ und „Weller“. (Karl Flanner 1991, S. 80) Es gibt eine Wellerhöhle, die vom Wandfußsteig aus zugänglich und im Netz beschrieben ist. Wir jedoch haben in Maiersdorf nicht „gevällert“, trotzdem war der Anstieg ein bissl anstrengend, landschaftlich aber schön, unter dem überhängenden Felsen hindurch und besonders dort, wo er frei und versichert die Wand entlangführt und Ausblicke bietet. Auf die Hochfläche kommen wir bei der Startwiese der Paragleiter (keiner da) und rasten auf den geschwungenen Holzliegen beim Sky Walk. Weiterweg zum Gasthaus Luf, mit Abstecher: Wir besichtigen jene Stelle, wo die Krumme Ries ihren Ausstieg beim Kreuz auf dem Hochkogel hat; spielen „Hase und Igel“ und sind, als Igel, „schon oben“. Mit uns ein verirrtes Schaf, treibt sich herum, beglotzt uns und verschwindet erstaunlich gemesengleich im Steilhang. Einkehr beim Luf, Abstieg über den – der Name gibt hier kein Rätsel auf – Straßenbahnersteig, errichtet von der Straßenbahnergruppe der Hernalser Naturfreunde als direkter Zugang zu ihrem 1931 eröffneten aus Holz gebauten Hochkogelhaus. Ganz unten dann ein bissl Regen. 2 Teilnehmerinnen haben ihre Autos in Maiersdorf stehen; damit wir nicht auf den Bus warten müssen, bringen sie uns zum Bahnhof in Winzendorf, danke. – „Aber die Krumme Ries bleibt schon am Programm?“ wird gefragt. Ja, bleibt sie: das Datum könnt Ihr in dieser Ausgabe der „Nachrichten“ nachlesen.

Walter Kissling

Samstag, 5. Juni 2021 Von Hohenberg auf die Reisalpe

"Ice, ice, baby..." Bei unserer Wanderung von Hohenberg Markt auf die Reisalpe haben wir im strahlenden Sonnenschein ordentlich geschwitzt. Dafür gab's im Reisalpeschutzhaus ein wunderbar-erfrischendes Melissen-Minze-Soda. Frisch vergnügt ging's dann wieder hinunter nach Hohenberg Markt - unseren Rückweg kreuzte unter anderem eine Kreuzotter - wir verpassten zwar den Bus um 5 Minuten, dafür hatten wir jedoch Zeit uns im Café Schuh am Eis götlich zu tun. ☺

Barbara Hauner

Sonntag, 6. Juni 2021 Pfarrkogel – Mariensäule – Symposion Lindabrunn

Trotz schlechter Wetterprognosen bevölkern viele Naturfreunde den Treffpunkt im Bahnhof Enzesfeld – Lindabrunn, außer im Berufsverkehr herrscht dort wohl selten so ein reges Leben. Auf wilden, kaum gekennzeichneten Pfaden erobern wir bald den Pfarrkogel, leider zeitgleich mit dem einsetzenden Regen. Dennoch wird beim Gipfelkreuz (mit Gipfelbuch) gerastet, danach steigen wir auf einem Dschungelpfad zur gelben Markierung ab. Wo diese in die Straße zum Golfplatz in der Jauling mündet, wird mein Selbstverständnis als ein im Gelände orientierter Mensch in seinen Grundfesten erschüttert. Ich schlage die falsche Straßenrichtung ein und auf einmal finden wir uns wieder in Enzesfeld statt in Lindabrunn. Meinem Vorschlag, zum dortigen Bildhauersymposion zu spazieren, folgt nur eine starke Minderheit, die Mehrzahl meiner Begleiter flüchtet in den sicheren Hafen eines nahen Gasthauses, bzw. zum Bahnhof. Ab jetzt stellen sich jedoch keine Probleme mehr ein: wir besichtigen das etwas verlassen wirkende Symposion mit seinen Skulpturen, finden in Lindabrunn für eine Rast einen netten Heurigen und zu guter letzt gehen wir im hellen Sonnenschein zum Ausgangspunkt zurück.

Fritz Weinke

Donnerstag, 10. Juni 2021

Zu den Wildkirschen am Leopoldsberg

Wir standen pünktlich am 10. Juni vor dem großen Wildkirschenbaum. Aber die Vegetation war 2 – 3 Wochen in Verzug. Statt Rot nur Grün. Immerhin weiß jetzt jede, wo die Bäume stehen und kann sie künftig besuchen. Die richtige Zeit war es hingegen für die gelben, braun gestreiften Schwertlilien (Iris variegata), die auf der Kirschbaumwiese stehen; der Diptam war schon fast verblüht. Keine Kirschen, aber dennoch gepflückt: Löwenzahl und Gräser für kleine Haustiere, Holunderblüten für erfrischende Getränke. In einem Weingarten ausgesätes blaues Geblüm von Renate identifiziert als Büschelschön (Phazelia), was Pl@ntNet bestätigte: Man macht ein Handy-Foto und die App gleicht das Bild mit einem Fotoerkennungsprogramm für Pflanzen ab und liefert neben dem Namen weitere Informationen, z. B. dass Büschelschön – als wäre „schön“ nicht genug – auch ein gutes Bienenfutter ist. Und weil wir schon beim Pflanzlichen sind: Das Grab von Paul Fischer, das wir am Kahlenberger Friedhof besuchten – Fischer war Geiger der 1. Violinen des Staatsopernorchesters bzw. der Philharmoniker sowie Geiger im berühmten Rosé-Quartett; er wurde im März 1938 aus rassistischen Gründen entlassen, aus der Wohnung vertrieben und starb mittellos und zerrüttet im November 1942 im jüdischen Spital in der Malzgasse – dieses Grab also, dessen Restaurierung die Philharmoniker vor Jahren übernahmen, war völlig verwachsen, die Waldreben ließen keinen Name mehr lesen. (Wir hatten keine Gartenschere mit, aber am 12. Juni ging ein hoffentlich motivierendes Foto an den Philharmoniker-Vorstand.) – Was sonst ist zu berichten? Der Nasenweg wie immer kreislauffördernd; die Anlage am Leopoldsberg nach vielen, vielen Jahren des Geschlossenseins wiederum geöffnet (aber nicht an

Wochenenden!); ein Aufpasser vom Pächter eingestellt, wacht; im Seilgarten wochentags bedingte Leere. Die Gruppe verstand es, sich auch auf ebenem Weg einen ½ km auseinanderzuziehen, was in diesem (!) Fall als Ausdruck ausführlichen Naturgenusses akzeptiert wurde. Im Kahlenbergerdorf, im Gastgarten eines Heurigen, fand man jedoch schnell wieder zusammen.

Walter Kissling

Sonntag, 13. Juni 2021

Über den Wildwasserpfad auf den Hochwechsel

Treffpunkt für alle war das Biotop, ca. 2 km von der Busstation Mariensee Almbauer entfernt. Zwei PKW's warteten bei der Station, um die Öffifahrer zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zu bringen. Ein schmaler Weg führte uns entlang des Pöstlingbaches, sanft bergauf durch den Wald. Das Plätschern des Baches begleitete uns. Vorbei an der Blitzbuche am Schluchtplatz'1, einem Rastplatz mit einer Wassermühle, betrieben mit Quellwasser, überquerten wir den Bach mehrmals auf Holzbrücken und lauschten dem Rauschen des Wasserfalls. Der Weg erlaubte uns, dem Fließen und Strömen ganz nahe zu sein. Im oberen Bereich gibt es ein Biwak mit einer Aussichtsplattform, von der aus wir den Wasserfall von oben betrachten konnten. Über einige Felsbrocken und der Himmelsstiege - eine schöne Holzterrasse - erreichten wir eine Schotterstraße und das Ende des Steiges.

Bald sahen wir die Marienseer Schwaig, unser Ziel für die Mittagsrast, wo wir Tische reserviert hatten und wir uns bei Speis und Trank stärken konnten. Ab hier, bot der Leiter für die weitere Wanderung zwei Routen zur Auswahl an: Eine, wie ausgeschrieben, bergauf über den Gipfel mit dem Wetterkoglerhaus oder eine bequeme über die Langlaufloipe. Beide führten beim Dreiländereck wieder zusammen. Da beide angenommen wurden, teilte sich die Gruppe. Die „Bequemeren“ trafen als erste beim Dreiländereck ein, dort hinterließ der Leiter an einem Wegweiser einen Zettel mit der Uhrzeit und suchte in der Nähe einen sonnigen Platz, wo er auf das Eintreffen der „Gipfelstürmer“ gemütlich warten konnte. Die Pause dauerte nur 15 Minuten. Wieder vereint ging es weiter zur Feistritzer Schwaig, wo sich bei schöner sonniger Aussicht einige TeilnehmerInnen eine üppige Hüttenjause gönnten. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten unseren Abstieg antreten. Ein unmarkierter Jägersteig führte uns zum Parkplatz beim Biotop, wo bereits ein vorbestellter Taxibus für die Öffifahrer wartete und sie zum Bahnhof Aspang brachte. Perfekt organisiert - ohne Wartezeit stiegen sie in den Zug retour nach Wien ein.

Auch die AutofahrerInnen mit Ihren MitfahrerInnen traten problemlos ihre Heimreise an.

Otto Heintl

Sonntag, 20. Juni 2021 Unmarkiert durch's

Quellschutzgebiet des Schneebergs

22 Km und 31.000 Schritte vermeldet Elisabeth am Schluss unserer Wanderung. 8 Stunden Gehzeit zeigen unsere Uhren. 1000 Hm waren es. 35 Grad sagt die ZAMG, und: einen der vier längsten Tage des Jahres. 13 Naturfreunde sind wir. „Quellschutzgebiet“ ist ein verführerischer Name an einem so heißen Tag. Aber es

schützt das Wasser, das erst unten herauskommen wird. Zwei winzige Bächlein immerhin trafen wir an; ihr Wasser war auf dem Weg nach Kaiserbrunn, von wo es – wie viele Tage später? – in Wien ankommen wird. Landschaft und Natur könnte man bei dieser Tour gleichsetzen (bis zum Krumbachsattel); wäre da nicht jener Eingriff des Menschen, der besagt, eben NICHT einzugreifen. Massenhaft Totholz liegt herum, auch in der Folge von Wirbelstürmen; gefühlte 81 Mal haben wir querliegende Bäume umgangen, sind über sie darübergestiegen oder unten durchgeschlüpft. Zwei Menschen (2!) sind wir begegnet, im oberen Teil des Stadelwandgrabens; sie kamen vom Südlichen Grafensteig herunter. Sonst niemand mehr, nur wir; gemeinsam einsam. Dreimal mussten wir den Jagdsteig suchen, wie immer bei dieser Tour; die zweite Suche war diesmal hart. „Wenn wir ihn nicht finden, müssen wir zurückgehen“, schießt es mir durch den Kopf. Wir schwärmen zur Suche aus, einige Gruppenmitglieder treten aus der ‚Nachgehrolle‘ heraus, erkunden mit körperlichem Einsatz das Terrain. Dann – „das könnte was sein!“; vorgehen, schauen, wie's weitergeht – ja, wir haben ihn, weiter vorne erst ist er klar erkennbar; Erleichterung. Es geht aus dem Wald hinaus zur Schutthaldendenquerung. Jemand hat seit letztem Mal rote Punkte gemalt, die Querung ist leichter als im Jahr 2019. Beim Anstieg Richtung Krumbachsattel, die Sonne heizt dort herunter, erwischen mich Oberschenkelkrämpfe. Ich kann nur stoppen und Angelikas wunderbare Dehntricks anwenden. Sie helfen für kurze Zeit; stop and go also; Elfie übernimmt bis zum Krumbachsattel die Führung. Weit unterhalb der Einmündung des Wassersteigs, bei der dritten Steigsuche im struppigen Wald, zeigt sich Ediths gute Spürnase. Am Krumbachsattel dann allgemeine Erholung. Locker, flott und zunächst unmarkiert hinunter, viele Kühe und Kälber auf den Weiden der Bilekalm; sie kommen her, als würden sie auf der Haut unser Salz riechen. Der Wald ist hier noch voll von blühendem Waldmeister (gepflückt, Bowle missraten, nächstes Jahr...). Und jetzt ein WANDERTIP: Geht man von der Bilekalm über die Ternitzerhütte hinunter zur Hengsthütte, liegt zwischendurch ein kleiner Gegenanstieg; schon müde nach langer Tour und lechzend nach der Hütteneinkehr ist er lästig und – unnötig! Denn ungefähr dort, wo rechts der Weg zur Vinzenzkapelle abzweigt und links am Weg ein halbrunder Erdabbau zu sehen ist (auf ÖK 25 klar als kleiner „Steinbruch“ eingezeichnet) zweigt links eine auf der Karte eingezeichnete unmarkierte Forststraße ab; sie reduziert sich auf einen wiesigen Wirtschaftsweg, dann auf einen schmalen Weg, bis es gegen Ende wieder eine kurze Forststraße wird. Diese Route sticht weitgehend eben durch, landet punktgenau bei der Hengsthütte und erspart einem die schotterige Straße. Bei der Hütte, an den Tischen auf der Streuobstwiese, saßen wir am späten Nachmittag als fast die einzigen Gäste. Das Puchberger Taxi fährt die Hengsthütte nicht mehr an so wie früher, sodass noch einige Wanderzeit dazukam. Den Zug um 18:36 haben wir um 18.34 Uhr erreicht. TeilnehmerInnen-Kommentare: „Abenteuer pur“ und „Ohne Gruppe macht man das nie!“

Walter Kissling

Montag, 21. Juni 2021

Sommersonnenwende am Nussberg

Schwül war es, der Himmel bedeckt (und es kam leichter Zweifel auf, ob wir überhaupt einen Sonnenuntergang heute sehen werden) als wir um 14:30 Uhr im Kasgraben unsere Wanderung starteten. Vorbei an der zurzeit geschlossenen Mostalm und ebenfalls geschlossen Sophienalpe erreichten wir das Hameau, wo wir uns auch eine kurze Rast gönnten. Über den Dreimarkstein, die Kohlenbrennerbrücke, die Kreuzzeichenwiese und der Wildgrube erreichten wir den Nussberg. In diesem Abschnitt „bröselte“ unsere Gruppe und 4 TeilnehmerInnen verabschiedeten sich vorzeitig. Bei der geplanten Einkehr beim Heurigen, mit Ausblick auf Wien und den Weingärten, erlebten wir auf Grund des bewölkten Himmels einen abwechslungsreichen Sonnenuntergang, welcher natürlich ausgiebig fotografiert wurde. Ein aufkommender Wind erinnerte uns an einen Aufbruch. Über den Eichelhofweg wanderten wir in Richtung Nussdorf. Der am Weg liegender Heuriger mit toller Sicht auf Wien wurde noch für ein spontanes, gemütliches „Fluchtachterl“ genutzt. In der Zwischenzeit wurde es dunkel, und mit Blick auf ein beleuchtetes Wien, Wetterleuchten und begleitet von einige Glühwürmchen erreichten wir die Straßenbahnhaltestelle Nussdorf. Dieses Jahr war es zur Sommersonnenwende ein wirklich beeindruckendes Erlebnis!

Judith Zeinlinger

Donnerstag, 24. Juni 2021 Mondscheinwanderung

Nach dem Gewitter am Nachmittag, gingen wir bei bewölktem Himmel und angenehmer Temperatur durch die Wildgrube hinauf auf den Kahlenberg. Der Wind kam uns nach den heißen Temperaturen etwas kühl vor. Am Rückweg besichtigten wir den polnischen Friedhof der etwas renoviert wurde. Fasziniert waren wir auch von den herumschwirrenden Hirschkäfermännchen. Zurück über die Kahlenberger Straße, zeigte sich der rosaorange Vollmond südöstlich am Nachthimmel. In Nussdorf besuchten wir einen Heurigen und genossen den Abend bei Wein. Wie in alten Zeiten.

Maria Bachmann

Sonntag, 27. Juni 2021 Rundwanderung Weidling – Kammersberg – Eichenhain – Haschhof – Weidling

An einem 33 Grad heißen Sommertag begann um ca. 9:40 Uhr unsere schöne Rundwanderung bei der Kirche in Weidling. Zu elft gingen wir schon bald danach die Managetttagasse hinauf und mündeten in die Weingärten. Danach entdeckten wir die Eselranch, wo wir zumindest einige Hühner und einen Hahn zu Gesicht bekamen. Großteils bestand unser weiterer Weg aus Forstwegen und Fußpfaden im Wald, wo wir nicht allzu viel von der großen Hitze spürten. Als wir in der prallen Sonne eine große Wiese überquert hatten, erreichten wir ein flaches Obereck und folgten dem Verlauf des Rückens. Kurz darauf erfreuten wir uns jedoch schon wieder am kühlen Wald. Nachdem wir die kleinen Feuchtbiotope passiert hatten, machten wir auf einem wunderschönen Picknickplatz kurze Rast und verzehrten auf Holztischen und -bänken unsere mitgebrachten Jausen. Weil es aber nicht allzu weit zur Windischhütte war, entschieden wir,

auch dort einzukehren.

Gut ausgeruht setzten wir um 14 Uhr unseren Weg Richtung der unbewirtschafteten Gsängerhütte fort, querten abermals eine Wiese und mündeten bald wieder in den Wald hinein. Bei einer Holzbrücke überquerten wir einen Bach und ein schöner Steig führte uns zum Eichenhain hinauf. Wir bewunderten die 300 Jahre alte Eiche, ließen einen kleinen Rastplatz liegen und passierten ein Rotes Kreuz. Danach gedachten wir dem seligen Herrn Gendarmen Adolf Robl, nach welchem das Robl Denkmal benannt ist, naschten Wildkirschen und Ribisel auf dem sehenswerten Obstlehrpfad der HBLA Kosterneuburg, und gingen nach dem Haschhof in Höhe der Sternwarte rechts hinunter zu unserem Ausgangspunkt der Wanderung, wo wir müde und entspannt um ca. 16:45 Uhr eintrafen.

Manuela Sandler

Samstag, 3. Juli 2021

Radtour im Kamptal (KTM Radweg, Teil 1)

Ausgangspunkt unserer Radtour durch eine vielfältige, abwechslungsreiche Landschaft war der Ort Rosenberg, der mit dem Zug ab Bahnhof Hadersdorf am Kamp erreichbar gewesen wäre. Die ÖBB informierten uns aber, dass aufgrund von Bauarbeiten nur ein Schienenersatzverkehr mit Bussen angeboten werde, diese Busse sind aber für den Transport von Fahrrädern nicht geeignet. Der Leiter musste einen Kleinbus mit Radanhänger organisieren. Abfahrt war daher für alle Öffi- und Autofahrer pünktlich um 9:00 Uhr vom Bahnhof Hadersdorf am Kamp und danach Fahrt mit dem Radtaxi nicht nur zum Ort Rosenberg, sondern über die Bergstraße zur Burg hinauf. Nach dem Abladen der Räder und nach kurzer Besichtigung des Burggartens und dem Genuss der schönen Aussicht ins Kamptal, ging es im rasenden Tempo bergab ins Tal zum Fluss Kamp. Unsere erste Rast war im Kurort Gars am Kamp, mit Besichtigung der Altstadt und kurzer Einkehr in einer Konditorei zur Verkostung eines Mohnzuzlers (Mehlspeise).

Der Radweg führte uns weiter bergauf, bergab entlang des frei fließenden Flusses. Mittags in Stiefern angekommen, ließen wir uns in einem Gasthaus Speisen von einem Bio Bauern schmecken. Nach diesem kulinarischen Höhepunkt erreichten wir bald Langenlois mit seinem schönen Hauptplatz. Wir hatten noch Zeit - es war nicht mehr weit zum Bahnhof Hadersdorf am Kamp, so konnten wir im Ort Gobelsburg noch einen Heurigen besuchen.

Hier wurde die schöne Radtour besprochen. Der Leiter machte den Vorschlag, in der nächsten Radsaison 2022 nicht mit der Bahn zu fahren, wo es immer wieder Probleme mit dem Transport der Räder gab, sondern für ein- oder zweitägige Radtouren jeweils ein Radtaxi zu mieten. Das Taxiunternehmen, das uns zur Rosenberg gebracht hatte, würde solche Touren anbieten und bei rechtzeitiger Bestellung durchführen können. Abfahrt und Ankunft ab/bis Wien möglich.

Otto Heintl

Sonntag, 4. Juli 2021 Naturfreundehaus Knofeleben

Wie jedes Jahr machten wir uns auf den Weg zum Naturfreundehaus Knofeleben. Durch den bedeckten Himmel war es ein angenehmer Aufstieg. Das Wetter bescherte uns kühle Temperaturen während der

Mittagspause. Das Essen war wie immer sehr gut. Von der Hütte gingen wir über die Bodenwiese zur Waldburgangerhütte. Die Blumen leuchteten in der Futterwiese. Nach einer kurzen Pause ging es vorbei beim Geyerstein zurück nach Payerbach. Der Blick ins Höllental ist immer wieder schön. Als wir beim Geyer Hof vorbeikamen zeigte sich die Sonne und wir bekamen noch die Hitze zu spüren. Wir haben die Wanderung sehr genossen. Ich freu mich schon auf die 2 Tagestour zum Naturfreundehaus Knofeleben.

Maria Bachmann

Dienstag, 6. Juli 2021 Waldviertler Kulturpfad, 1. Teil

"I mecht so gern a Pinupgirrl werd'n". ☺ Wunderschön und heiß mit einem leichten Wind war's heute am Weg von Zwettl zum Ottensteiner Stausee.

Zu Mittag haben wir uns im Faulenzer Hotel in Friedersbach gelabt ☺ - gut wie immer!

Nachdem wir die 18 Km und 280 Hm hinter uns gebracht hatten, sind wir zuerst einmal ausgiebig im Stausee geschwommen, um dann verschiedene Posen auf den großen Steinen am Ufer einzunehmen. ☺

Barbara Hauner

Mittwoch 7. Juli 2021 Feierabendwanderung zur Halterbachquelle

Trotz Hitzewelle ist es im Schatten des Waldes angenehm zu wandern, gelegentlich erfreut uns sogar ein mildes Lüftchen. Auch der Aufstieg von der Rieglerhütte zur Sophienalpe ist ohne große Schweißausbrüche zu bewältigen; die Gastwirtschaft dort ist leider wieder einmal geschlossen. Auf dem Weg Richtung Exelberg entfleucht vor uns eine große, dunkle Schlange (Ringel- oder Äskulapnatter?) ins Gebüsch. Dafür ist aber der schöne Ausblick auf Wien und die Berge im Süden beständig und lässt sich in Ruhe genießen. Die Halterbachquelle sieht leider traurig aus: der Überlauf unter der Brunnstube ist staubtrocken, nur etwas feuchtes Erdreich kündigt von einstiger Pracht. Beim Gasthaus „Ochsenkopf“ trennen sich dann die Wege, einige streben gleich den heimatischen Gefilden zu, eine schwache Mehrheit stärkt sich noch bei bodenständiger Küche.

Fritz Weinke

Sonntag, 11. Juli 2021 Wanderung zum Hutwisch

Um ca. 8:30 Uhr fuhren wir mit dem Zug von Wien Meidling nach Edlitz-Grimmenstein und von dort weiter mit dem Bus bis zur Abzweigung nach Bad Schönau. Ungefähr um 10:00 Uhr ging es dort mit unserer Wanderung los und 14 Personen überzeugten sich davon, dass Bad Schönau das schönste Blumendorf Europas ist. Wir durchquerten den herrlichen Kurpark und schauten ein bisschen den friedlichen Enten im Teich beim Schwimmen zu. Nach dem Tennisplatz stiegen wir in einen ansteigenden, schattigen Waldweg ein und folgten diesem stetig bergauf. Unzählige reife Heidelbeeren belohnten uns im Wolfsbühel Wald, wobei uns bei leichter Bewölkung der Aufstieg leichtfiel. Ungefähr um 12:00 Uhr erreichten wir die höchste Erhebung der Buckligen Welt, den Hutwisch mit seinen 896 Höhenmetern. Dort hielten wir auf den schönen Holzgarnituren unsere Mittagspause. Auf die 22 m hohe Aussichtswarte mussten

Österreichische Post AG, SP 08Z037676 S

Retouren an:

Kurt Tisch, 1020 Wien, Nordbahnstraße 51/10/1

wir natürlich auch hinaufsteigen und diese bot uns einen freien Blick in alle Richtungen.

Es begann dann ganz leicht zu tröpfeln, hörte aber nach wenigen Minuten wieder auf. Unsere Rundwanderung führte uns jetzt durch ein Waldstück bergab und wir kamen bei Schützenkasten aus diesem heraus, wo wir bei einem Bauernhof junge Laufentenküken bestaunten. Von dort führte unser weiterer Weg entlang von grünen Wiesen mit hübschen Blumen und wir hatten freien Blick auf die vielen Buckel der Buckligen Welt. Der Weg hat sich die Bezeichnung „Weg der Blicke“ wahrlich verdient. Danach mündeten wir wieder in den Waldweg ein und gelangten schließlich abermals in den Kurpark. In verschiedenen Konditoreien ließen wir unseren Ausflug sanft ausklingen und fuhren um 16:08 Uhr mit dem Bus zum Bahnhof zurück.

Manuela Sandler



Die Naturfreunde Währing wünschen noch schöne und erholsame Sommertage.

Die nächste Zeitung erscheint im Dezember 2021!

Homepage der Naturfreunde Währing

waehring.naturfreunde.at

E-Mailadresse der Naturfreunde Währing

waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:

Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing

1180 Wien, Gersthofer Straße 77 /Ecke Alsegger Straße
ZVR-Zahl 501746284

Verlags- und Herstellungsort Wien,
Eigene Vervielfältigung